

L'ANGOLO DEGLI ITALIA

La Settimana Santa

Domenica delle Palme: S. Messe con benedizione e distribuzione dell'olivo a Buchs ore 9.00; a Schaan ore 11.00 nella chiesa parrocchiale (non alle 10.30 in S. Pietro); a Mels ore 18.00 chiesa dei Cappuccini. Alle celebrazioni di Schaan e di Mels con il Coro italiano. In questa domenica si ritirano le offerte del Sacrificio Quaresimale.

Lunedì 14 aprile: clinica di Valens, ore 17.00 S. Messa e distribuzione dell'olivo benedetto agli ammalati e familiari.

Martedì 15 aprile: chiesa di S. Pietro a Schaan, ore 20.00 celebrazione della Penitenza.

Mercoledì 16 aprile: chiesa dei cappuccini a Mels, ore 20.00 celebrazione della Penitenza.

Giovedì 17 aprile: chiesa di S. Pietro a Schaan, ore 20.00 liturgia dell'Ultima Cena del Signore. Benedizione del pane.

Venerdì 18 aprile: alla grotta di Lourdes a Mels, ore 20.00, solenne Via Crucis.

Sabato 19 aprile: chiesa di S. Pietro a Schaan, ore 20.00 solenne Veglia pasquale e rinnovo delle promesse battesimali. Benedizione delle uova.

Domenica di Pasqua: S. Messa a Buchs ore 9.00; a Schaan ore 10.30 in S. Pietro; a Mels ore 18.00 chiesa dei Cappuccini.

Confessioni: due missionari sono a disposizione: alle celebrazioni di martedì 15 aprile a Schaan e mercoledì 16 aprile a Mels. Ogni giorno su appuntamento alla Missione. Un missionario inoltre sarà a disposizione in chiesa prima e dopo le funzioni del Giovedì e Sabato Santo.

Comunioni: durante la Settimana Santa o nel periodo pasquale il missionario porterà la S. Comunione nelle case agli ammalati o anziani che ne faranno domanda. Basta una telefonata al 00423-2322922.

Servizi sociali

– Sportello consolare Liechtenstein: a Schaan ogni sabato dalle 10.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica Italiana (Reberstrasse 1). Operatore sociale: Egidio Stigliano.

– Corrispondenza consolare Werdenberg: ogni sabato dalle 9.00 alle 11.00 nella saletta sotto la chiesa cattolica di Buchs. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

– Corrispondenza consolare Sarganserland: giovedì 24 aprile dalle ore 18.00 alle 19.30 a Mels presso il Centro italiano (Wagserstrasse 6).

– Patronato Ital-Uil: giovedì 24 aprile dalle ore 19.30 alle 21.00 presso il Circolo italiano di Mels (Wagserstrasse 6). Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

– Patronato Acli: primo e terzo sabato del mese alla Missione Cattolica a Schaan (Reberstrasse 1) dalle ore 11.00 alle 12.00. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

Assemblea straordinaria

Il CIL (Comitato Italiani nel Liechtenstein) avvisa la comunità italiana che nella riunione di sabato 29 marzo il Direttivo ha deciso di indire una assemblea generale straordinaria. Questa assemblea avrà luogo nella sala del Gemeinshaftszentrum Resch di Schaan domenica 4 maggio 2003 alle ore 18.00. All'ordine del giorno: relazione sulle attività svolte (presidente); lettura e accettazione del verbale dell'assemblea generale ordinaria svoltasi il 28 aprile 2001(segretario); resoconto cassa 2001/2002 (cassiere); resoconto dei revisori; elezione parziale del Direttivo; varie. Tutti i connazionali che risiedono nel Liechtenstein sono gentilmente invitati a partecipare.

FC Azzurri Schaan

Domenica 13 aprile alle ore 16.00 sul campo sportivo di Schaan gli Azzurri affronteranno nella seconda partita del girone di ritorno del campionato di 4. lega la squadra del FC Eschen-Mauren. Gli Azzurri sperano nel vostro numeroso sostegno.

Wenn Feuer um sich greift

Soll Brandstiftung etwa die Lösung von Problemen sein?

SCHAAN – Nicht das Feuer des Engagements für Frieden brannte in der Nacht auf Montag, sondern ein Transparent. Das Theater am Kirchplatz hatte dieses Transparent mit der Aufschrift: Gegen Krieg, für Frieden (ca. 12 mal 4 Meter gross) aussen am Theater angebracht. Damit machte das TaK aufmerksam auf die Gesprächsrunde «Die öffentliche Rede über den Krieg» mit dem Ethnologen und Psychoanalytiker Mario Erdheim.

• Gerolf Hauser

Morgen Donnerstag, um 20.09 Uhr, lädt das TaK ein zu einem Podiumsgespräch. Mario Erdmann, Angelika Schnett (Sozialpsychologin und DRS-Redakteurin) und weitere Gäste werden sprechen über Fragen wie: Gibt es den gerechten Krieg, wenn ja, wer darf ihn führen und gegen wen?

Sündenböcke

Ob das Abfackeln des Transparents (das TaK stellte Anzeige gegen Unbekannt) «nur» Vandalismus ist, ein Akt gegen das TaK allgemein oder gegen diese Veranstaltung – wenn wir statt miteinander zu sprechen zu solchen Massnahmen greifen, ist das die Bankrotterklärung des Menschlichen. Podiumsgespräche schaffen die Möglichkeit, andere, vielleicht selbst noch nicht erahnte Sichtweisen kennen zu lernen. Mario Erdheim, 1940 in Quito geboren, studierte Ethnologie, Geschichte und Psychologie in Wien, Basel und Mad-



Das TaK schafft mit dem Gespräch «Die öffentliche Rede über den Krieg» (10. 4., 20.09 Uhr) ein Podium für Gesprächskultur. Daran wird das Abfackeln des Ankündigungstransparentes (das TaK stellte Anzeige gegen Unbekannt) nichts ändern.

rid, lehrte an verschiedenen Universitäten in Deutschland und in der Schweiz und arbeitet als Psychoanalytiker in Zürich.

Krieg in der Seele

Der Boden für Kriege wird für Mario Erdheim durch seelische Prozesse vorbereitet: Wenn eine Gesellschaft kein adäquates Bild der Wirklichkeit und der wahren Ursachen für Krisen aufbauen könne, werde alles Schlechte auf

andere projiziert, die so zu Sündenböcken werden. «Katastrophen nicht zu verstehen bedeutet oft, eine neue Katastrophe vorzubereiten», sagte Erdheim. Verleugnungsprozesse und Spaltungen – das sind die Begriffe des Psychoanalytikers für die Prozesse beim «Krieg in der Seele». Bei einer Verleugnung schützt sich ein Mensch oder eine Gesellschaft vor einer Infragestellung durch die offensichtliche Realität, indem

eine wahnhaftige Gegenwelt aufgebaut wird. Weniger aufwändig ist die Spaltung mit anschliessender Projektion: Alle grundsätzlich ambivalenten Phänomene werden in Gegensatzpaare wie Stärke und Schwäche, Macht und Ohnmacht, Mut und Angst, Liebe und Hass aufgespalten, wobei die «gute» Ausprägung voll und ganz der eigenen Seite, die «schlechte» aber dem anderen zugeschrieben wird.

Mit Musik gegen Kinderlähmung

Öffentliche Benefizveranstaltung zugunsten Polio Plus in Vaduz

VADUZ – Wollen Sie gerne wissen, wie sich die Musik seit Johann Sebastian Bach bis heute entwickelt hat? Möchten Sie die Musikentwicklung in Beziehung bringen zur geschichtlichen Entwicklung und zur Entwicklung Liechtensteins seit seinen Anfängen? Möchten Sie in den Genuss kommen, dies alles innerhalb von zwei Stunden in Wort, Bild und Ton zu erleben?



Der Erlös der Aufführung und freiwillige Spenden werden für das Projekt Polio Plus verwendet.

Dann kommen Sie am Freitag 11. April an die öffentliche Benefizveranstaltung, die der Rotary-Club Liechtenstein in der Aula des Gymnasiums in Vaduz durchführt:

- Zur Illustration der Musikentwicklung werden 20 Musikstücke von einem ausgezeichneten Musikensemble unter der Leitung von Fürstl. Musikdirektor Josef Frommelt live gespielt und durch Abspielen einiger Orchesterstücke ergänzt.
- Zwischen den Musikstücken wird erläuternder Text vorgetragen, der auch den Ablauf der Geschichte und die Entwicklung Liechtensteins in Bezug bringt.
- Lichtbilder veranschaulichen die geschichtlichen Ausführungen.

Gegen Kinderlähmung

Die Uraufführung dieses Werks anlässlich der Rotary-Distriktskonferenz am 18. Januar 2003 löste Begeisterung aus. Vielfach wurde der Wunsch geäussert, ob diese Aufführung nochmals öffentlich

zugänglich gemacht werden könnte. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach und zwar in Form einer Benefizveranstaltung, vom Rotary-Club Liechtenstein zugunsten von Polio Plus. Mit dem humanitären Programm Polio Plus, das von Rotary International angeregt und zusammen mit anderen grossen Gesundheitsorganisation WHO und dem Kinderhilfswerk UNICEF durchgeführt wird, soll bis zum Jahr 2005 die Kinderlähmung, eine der schrecklichsten Geisseln der Menschheit, weltweit ausgerottet

werden. Das Projekt läuft seit 1986 und hat über zwei Milliarden US-Dollar gekostet. Als Ergebnis der Impfungen ist die Zahl der Polioerkrankungen seit 1988 um 99 Prozent gesunken. Es gilt, bis 2005 das restliche Prozent zu eliminieren, wofür nochmals 80 Mio. US-Dollar zusammengetragen werden sollen.

Erlös für Projekt Polio Plus

Der Erlös der Aufführung und freiwillige Spenden werden für das Projekt Polio Plus verwendet. Mit Ihrer Teilnahme gönnen Sie sich

selbst einen grossen Genuss und verhelfen mit einer Spende von CHF 25.– vierzig Kindern zu einer vorbeugenden Impfung. Eintrittspreis pro Person: CHF 50.– (Unkostenbeitrag CHF 25.–, Spende an POLIO Plus CHF 25.–). Eintrittskarten an der Abendkasse im Gymnasium Vaduz, keine Voranmeldung erforderlich.

Weitere Spenden können ebenfalls an der Abendkasse oder auf Konto-Nr. 274.578.053 bei der VPB überwiesen werden (Kontoinhaber: Rotary Club Liechtenstein, 9490 Vaduz).